

Zwischenbericht „Wohngemeinschaft in Kulturlandschaft“

Die Arbeit am Projekt wurde nicht wie vorgesehen kontinuierlich ab Mai durchgeführt, sondern zunächst sporadisch mit unregelmäßigen Arbeitseinheiten im Juni begonnen. Dabei näherte sich die Gruppe dem Thema im Rahmen von ersten Recherchen und Überlegungen zur Strukturierung des Filmes.

Im September wurden dann mit zwei Treffen Aufbau und inhaltliche Ausrichtung des Filmes verbindlich abgestimmt und die Filmwoche in den Herbstferien geplant.

Vom 09. Bis 13.10. führten wir dann die Filmwoche mit folgenden Arbeitsinhalten durch:



Montag:

- Planung/ Storyboard/ Aufgabenverteilung
- Erarbeitung der Fragen für die Interviews



Dienstag:

- Ab 10:00 Erarbeitung der Sympathiefigur als Rohfassung für den Zeichner
- Ab 14:00 Interview mit Herrn Mehlhorn (Historiker und Zeitzeuge)



Mittwoch:

- Außenaufnahmen am Teich
- Aufnahmen am und im Objekt „Mühlgut“
- Interview mit Uli Kuschnik (Inhaber und Leiter) zu den letzten 20 Jahren
- Erarbeitung Brettspiel



Donnerstag:

- Ab 10:00 Interview mit Marie Luise (Zeitzeugin, Ortskundige)
- Außenaufnahmen Leuchtturm, Fasanenschlösschen

Freitag WH:

- Materialsichtung, Schnitt
- Tonaufnahmen Off-Erzähler (Einleitung, Zwischentexte usw.)